

Universität zu Köln  
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät  
**Narrative Report**  
**ERASMUS+ - Studienaufenthalt**

Name: \_\_\_\_\_  
Studienfächer: Französisch + Pädagogik (behaupt Gym/Ge)  
Studienabschluss: Bachelor-Studentin

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:  
Dezernat Internationales

Gastuniversität/Stadt: Université catholique de Louvain, Louvain-la-Neuve  
Institut Gastuniversität: Faculté de philosophie, arts et lettres

Zeitraum: Wintersemester  Sommersemester  ganzes akademisches Jahr

01/02/18 - 30/06/18 (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig): \_\_\_\_\_

### 1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?

Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Ich habe mich bei Fragen und Problemen an die Erasmus-Koordinatorin der Gastuni gewendet. Sie hatte ausgewählte Sprechzeiten, zu denen man zu ihr ins Büro konnte. Jeder Student hat zudem noch einen eigenen Dozenten/Professor mit dem er individuelle Fragen zu den Klausuren und dem Learning Agreement besprechen kann.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Bei mir gab es am 2. Februar eine Infoveranstaltung von meiner Fakultät. Dort haben wir die Erasmus-Koordinatorin unserer Gastuni kennengelernt, sowie eine Powerpoint-Präsentation mit den wichtigsten Infos erhalten. Die Infoveranstaltung fand noch vor Semesterbeginn statt, was ich sehr gut fand. Anschließend gab es noch eine kleine Stadtführung.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson  
\_\_\_\_\_ (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?

Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Bei Fragen, die für die Uni Köln relevant waren habe ich mich an die Frau Kleibert gewendet, sowohl vor als auch während des Auslandsaufenthaltes. Zuständig für mich war die Frau Corinne de Potter, auf dem Learning Agreement war jemand anderes vermerkt.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die Kommunikation lief sehr gut. Ich war zu Anfang etwas gehemmt mit den Dozenten zu sprechen, wenn etwas für mich zu schwer war oder ich einen anderen Leistungsnachweis brauchte, als angegeben war, aber die Angst war völlig unbegründet. Die Dozenten waren sehr nett und sind auf meine Vorschläge eingegangen. Es lohnt sich auf sie zuzugehen.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Nein, ich musste für die Kurse an meiner Fakultät keinen Sprachnachweis erbringen, lediglich für die Sprachkurse von der Sprachschule (JLV). Hier mussten wir in der ersten Lernwoche einen Test am Computer absolvieren, um in eine passende Gruppe für das eigene Sprachniveau eingeteilt zu werden. Die Einteilung erfolgt nach den Delf Standards.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Die Einschreibung war schon vorher erfolgt. Den Studierendenausweis habe ich schon bei der Infoveranstaltung erhalten. Eine Bibliotheksführung war bei uns in den ersten Tagen noch Pflicht. Und der Gang zum Einwohnermeldeamt.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Sehr gut, ich habe mich gut aufgehoben gefühlt und dort Antworten auf meine Fragen gefunden. Auch das Info-Treffen hat mir geholfen, sowie die dort angelegte Checkliste, was man alles vor, während und nach dem Aufenthalt zu erledigen hat.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Damit hatte ich wenig zu tun. Auslandsbafög habe ich bereits beantragt und meine Versicherungen greifen auch im Ausland.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Wenn ich Änderungen am Learning Agreement vornehmen wollte oder Fragen zu den Kursen hatte, bin ich zu der Dozentin gegangen, die für mich zuständig war. Sie hat mir andere Kurse rausgesucht und mir geholfen etwas Passendes für mich zu finden.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):  
Herr hat alles gut geklappt. Die Dokumente waren gut zu finden und mit etwas Hilfe gut auszufüllen.

## 2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?  
Das Fächerangebot ist etwas eingeschränkter als in Köln. Für mich war es etwas schade, dass es keine zugeschnittenen Kurse für Lehramtsstudenten gab.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?  
Ich selbst habe nur Kurse an der „Faculté de philosophie, arts et lettres“ besucht, es wäre jedoch auch möglich gewesen an einem anderen Institut Kurse zu meinem zweiten Fach Pädagogik zu belegen.  
Ich wollte mich auf Französisch konzentrieren.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?  
Ich konnte alle besuchen, jedoch waren viele vom Niveau her zu schwierig für mich, so dass ich manche Kurse rausgelassen oder eingetauscht habe.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?  
Ich habe Kurse aus dem letzten Bachelorjahr, dem dritten Jahr dort besucht, da ich auch in Köln zu dem Zeitpunkt in diesem Jahr war.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Die Uni in hawaii-ha-Neuwe hat 30 Credit Points als Vorgabe gegeben.

Die Erasmus Förderung zieht nur 20 Credit Points vor, hier kommt es auf die individuelle Situation und die Meinungen an, an welchen Vorgaben.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden? man sich orientieren muss.

Sehr gut, sie waren offen und freundlich.

Da ich jedoch meistens Vorlesungen hatte, bis auf die Kurse der JK, hatte man nicht so viel Kontakt mit ihnen.

Die Sprachlehrer an der JK sind hinsichtlich des langues visuelles waren super nett und der Unterricht hat total Spaß gemacht.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Insgesamt sind es 2260 Personen, (Studenten, Akademiker, Assistenten, Stipendiaten, Verwaltungsgestellte)

1 Dozent - 50-100 Studenten (im Hörsaal)

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Es gibt zwei Restaurants, in denen man sehr lecker essen kann (Wok + Mex n' Go). Super leckere und günstige Sandwiches gibt es an der Fakultät FIAL, in einem von Studenten geführten Laden. Sandwiches kosten hier zwischen 1,70 - 2,20 und sind ausreichend groß.

Die Uni Mensa "de Salto" finde ich persönlich überbewertet und die Portionen sind sehr klein. Die Uni liegt super zentral in der Innenstadt. hawaii-ha-Neuwe ist sehr überschaubar und da die ganze Stadt eine große Fußgängerzone ist, kann man alles gut fußläufig erreichen.

### 3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe meine Wohnung über den Kontakt: [inforlogement@univ-hawaii-be](mailto:inforlogement@univ-hawaii-be) gefunden. Es gibt dort Zimmer im Studentenwohnheim. Die Anzahl der Personen in den Wohnungen variieren, es gibt kleine + große Wks. Man kann auch in sogenannten 'Kof's' wohnen. Hierbei handelt es sich um Projektgruppen, z.B. Theater- oder Tanzgruppen. Alle wichtigen Informationen stehen im "Exchange Student's Guide", den man vor dem Aufenthalt erhält.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe mich erst über die Restplatzübergabe für Erasmus angemeldet und war deshalb etwas spät dran. Für das Wintersemester stellt man den Platz im Studentenwohnheim bis zum 30. Juni beantragt haben, für das Sommersemester bis zum 14. Dezember. Ich habe einen Platz in einer Kiefer-Wk erhalten. Zur Überbrückung gibt es in hawaii-ha-Neuwe ein Jbis Hotel.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Mein Zimmer war recht klein (9 qm<sup>2</sup>), aber es hat ausgereicht.  
Es war spärlich ausgestattet, aber man hatte das Nötigste.  
Die Küche war sehr alt und heruntergekommen, Toilette und Dusche in sehr kleinen Räumen untergebracht, aber man gewöhnt sich daran. Insgesamt habe ich 210 € bezahlt, da die Wohnung direkt im Zentrum lag.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger\_innen?

Ich würde mich rechtzeitig um einen Platz im Studentenwohnheim kümmern, da einem sonst meistens nur noch Unterkünfte in privaten Haushalten zur Verfügung stehen, die auch etwas weiter außerhalb liegen können.

Man sollte sich vorher informieren in welchem Stadtteil man wohnen möchte.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Man kann als Austauschstudent für 30 € alle Sportaktivitäten besuchen. Der ESN veranstaltet Abende + Ausflüge für Erasmus Studenten.

Gute Bars sind das „Blackfriars“ und das „Beckett“

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Es gibt ein Kino direkt im Zentrum, es heißt Cinéscope. Montags kostet der Eintritt dort nur fünf Euro. Die Sprachschule (JLU) organisiert immer wieder kulturelle Veranstaltungen. Sehenswert sind die Städte Brüssel, Namur, Dinant.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

Hin + Rückfahrt am Wochenende: 8 €

... ein Ticket (Bus/Bahn):

... ein Bier: 4 €

... eine Mahlzeit in der Mensa:

Platz du jour: 3,20 €

vegetarisches Gericht: 5,95 €

Sonstiges:

(Tagesgericht)

→ da es hier keinen Studentenrabatt gibt

Ich habe lieber selber mit Freunden zusammen gekocht, da ich das vegetarische Gericht zu teuer fand.

Die Lebenshaltungskosten sind teurer als in Deutschland, das merkt man in den Supermärkten.

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger\_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein, aber dafür gibt es eine Infostelle.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger\_innen:

Wer es nicht gerne mag laut zu wohnen, sollte einen Stadtteil  
etwas außerhalb vom Stadtzentrum wählen.  
Die Veranstaltungen vom ES// sind gut, um heute kennenzulernen!